

# Jahresbericht 2017

Der SKFLuzern stärkt und vernetzt Frauen



Kantonalverband Luzern Schweiz. Kath. Frauenbund



# Inhalt

3	Editorial
4	Politik
5	Bildung
6	Regionale Vorständetreffen
8	Spiritualität-Religion-Kirche
9	Delegiertenversammlung
10	Präsidentinnenkonferenz
12	Soziales
13	Caritas
13	Geschäftsstelle
14	Hilfsfonds, Vertretungen und Trägerschaften
15	Vorstandsmitglieder SKFLuzern
16	Adresse und Öffnungszeiten

Geschätzte Leserinnen und Leser

Schon ist wieder ein Jahr vergangen, seit ich zur neuen Präsidentin des SKFLuzern gewählt wurde. Lassen Sie mich dazu ein paar Gedanken äussern. Ich durfte in diesem Jahr viele neue Frauen aus verschiedenen Ortsvereinen und Kantonalvorständen kennenlernen. Das neue Impulsthema **make up!** ist mein ständig treuer Begleiter. Gespannt, hoffnungsvoll und manchmal auch mit etwas Bangen gehe ich an die verschiedenen Veranstaltungen, Jubiläumsgeneralversammlungen oder auch an Vorstandssitzungen. Welches der rechts erwähnten Schlagwörter erwarten die Frauen von der neuen Präsidentin?

Schnell merkte ich, dass immer ein anderes Wort passt. An der einen Sitzung lassen einen Themen aufhorchen und man merkt unweigerlich, dass jetzt ein falsches Wort alles vermässeln könnte. Bei der anderen Veranstaltung ist es so ausgeglichen, dass es einem leicht fällt, lustvolles und machtvoll Wirken anzustupsen. Ebenso spannend ist es zu erleben, wie ein klärendes Gespräch, sich für etwas Gemeinsames zu entscheiden, auf einmal alles viel schöner und sinnvoller gestaltet.

Eventuell erwarten Sie aber auch von der «Neuen» einfach ein **«mach ändlich!»** Steht dieses **«mach ändlich!»** dafür, sich für etwas einzusetzen, sich sichtbar zu machen und ungeschminkt für das, was einem wichtig ist, einzustehen? Wenn dies so ist, dann stehe ich mit ganzem Herzen für dieses **«mach ändlich!»** ein. Ich stehe ein für die

**make up!**

“

... macht schön und bedeutet: bilden, gestalten, erfinden, zusammenbringen, aufholen, ausgleichen, ausdenken, sich versöhnen, sich entscheiden, etwas vermässeln, aufhorchen lassen ... **mach ändlich!**  
– **make up!** – stupst lustvolles und machtvoll Wirken an.

Sache und Anliegen der Frauen, für die über 90 Ortsvereine und für unsere vielen Einzelmitglieder.

Bei all den verschiedenen Begegnungen habe ich bemerkt, dass es sich lohnt, für die Frauen einzustehen. Denn dankbar schaue ich auf die wertvollen und wertschätzenden Begegnungen zurück und voller Stolz und grosser Anerkennung auf die ungemein wertvolle Arbeit, die Sie alle in verschiedenen Funktionen für die Gesellschaft ausüben.

In freudiger Dankbarkeit  
Ihre Präsidentin  
*Daniela Merkel-Lötscher*

# Mit SKFLuzern im Altersreform 2020 – Open-Air-Kino braucht es die 70 Franken wirklich?

Der Einladung zum Open-Air-Kino am 12. Juli 2017 folgten rund 30 Frauen. Sie genossen zuerst bei einem feinen Apéro den wunderschönen lauen Sommerabend. Anschliessend konnte man auf den reservierten Plätzen den sehr spannenden Film «Die göttliche Ordnung» geniessen. Die Regisseurin Petra Biondina Volpe war vor Ort und gab so dem Film den würdigen Rahmen.

*Daniela Merkel-Lötscher*



Filmvergnügen auf der Grossleinwand am See

Bei der Informationsveranstaltung vom 22. August 2017 in Sem-pach war unter anderen der SKFLuzern als Partner der AWG (Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Gesellschaft Kanton Luzern) dabei. Rund 600 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer konnten sich eine Meinung zu dieser brisanten und wegweisenden Frage bilden. Gewichtige politische Persönlichkeiten, wie auch Bundesrat Alain Berset, nahmen am Podium teil und warben mit klaren Voten und Argumenten und viel Leidenschaft für ihre Position.

*Daniela Merkel-Lötscher*



Angeregte Diskussion mit SKFLuzern-Flagge im Hintergrund.  
rechts: Bundesrat Berset  
Bilder: David Avolio



# Wegweisende Bildung

Für die Bildungsverantwortlichen des SKF beginnt das Jahr jeweils mit dem Bildungstag in Zürich. Wir bekamen einen interessanten Input zu Ethik und Rhetorik. Gekonnt hinterfragte die Ethikbeauftragte Regula Ott mit uns Themen der Alltagsmoral. Mit der Co-Referentin Silvia Planzer zeigte sie zudem auf, wie wichtig bei Reden und Vorträgen Körpersprache und Stimme sind. Wussten Sie, dass die Stimme rund 40%, die Körpersprache über 50% und der Inhalt einer Rede nur 7% ausmachen? Dass das, was wir sagen wollen, ankommt, hängt also wesentlich davon ab, wie wir es «herüberbringen».

## Interessante Bildungsangebote

Unsere Bildungsangebote wurden im vergangenen Jahr unterschiedlich genutzt. Den Kurs «Besuchsdienste» mussten wir mangels Interesse absagen. Der «Stärkungs- und Motivationstag» entspricht jedoch einem grossen Bedürfnis. So konnten wir diesen Kurs gleich doppelt anbieten. Leider musste die zweite Gruppe verzichten, da die Referentin erkrankt war. Das Thema «Kommunikation und digitale Medien»

interessierte auch Frauen aus benachbarten Kantonen. So konnte die Referentin Carmen Frei dazu einen Tag gestalten.

Im Herbst startete erneut eine Gruppe den Kurs «WegWeiser». Diese Weiterbildung, die

allen Frauen offensteht, dauert jeweils bis zum nächsten Frühling. Die Gruppe ist motiviert unterwegs.

Wie jedes Jahr war unser Bildungskalender ergänzt mit vielseitigen Angeboten der Landeskirche, was wir als wertvoll betrachten und schätzen.

## *make-up!* Impulstag

Der Impulstag «mit Flüchtlingen» war die weite Reise nach Kreuzlingen wert. Die Tagung bot unter anderem interessante Hintergrundinformationen und eindruckliche Begegnungen mit geflüchteten Frauen. Wie immer sind solche Anlässe eine gute Gelegenheit, sich mit Vorstandsfrauen aus anderen Kantonen auszutauschen. Den SKF bei solchen Gelegenheiten als starke Gemeinschaft zu spüren, ist wohltuend und motivierend. Der Geschäftsstelle des Dachverbandes winde ich an dieser Stelle ein Kränzchen für den einmal mehr hervorragend organisierten, vielseitigen und interessanten Impulstag.

Ich danke allen Beteiligten für die Zusammenarbeit und die bereichernden Begegnungen, die ich als Bildungsverantwortliche des SKFLuzern erfahren durfte. Meiner Nachfolgerin Angela Schöpfer wünsche ich viel Freude an der vielseitigen Aufgabe.

*Cornelia Lenherr-Emmenegger*



Regionale Vorstandstreffen RVT

# Auf zum neuen Impulsthema

*Rund 200 Vorstandsmitglieder von regionalen Frauengemeinschaften beschäftigten sich in Horw, Wolhusen, Hohenrain und Ettiswil mit **make-up!**, aber nur im übertragenen Sinn. **make up!**, das Impulsthema des SKF Dachverbandes der nächsten vier Jahre, ist tiefgründiger als man auf den ersten Blick denken würde.*



Gastgeberinnen in Ettiswil: Vorstand des Frauenvereins Ettiswil-Alberswil-Kottwil

## Mit offenen Augen

Monika Federspiel aus Nottwil und Susanne Felber aus Meggen, Botschafterinnen für das neue Impulsthema, brachten einen Beautycase mit und zeigten damit auf lustvolle Art auf, wie man **make up!** interpretieren kann. Wimperntusche beispielsweise symbolisiere, «wir halten die Augen offen und schauen genau hin.» Lippenstift heisse, «wir machen die Welt schöner». Der Nagelzwicker zeige, dass Frauen auch unangenehme Fragen stellen oder Nein sagen können. Und die Parfümflasche versinnbildliche: «Wir machen auf uns aufmerksam, wir wollen wahrgenommen werden.»

## Die Welt mitgestalten

Beim letzten Impulsthema «FrauenBande» sei es darum gegangen, die Frauen zusammen zu bringen, sagte Monika Federspiel. «Das neue Thema will, dass wir in die Handlung kommen, also etwas Konkretes bewirken. Wir Frauen wollen mitgestalten. Damit die Welt schöner, gerechter, friedlicher, solidarischer wird.»

### **Neue Ziele, alte Zöpfe**

In Gruppen diskutierten die Vorstandsfrauen der regionalen Vereine, wie sie das Thema «make up!» umsetzen könnten. Sie überlegten, welche neuen Ziele sie sich setzen könnten. Aber auch, von welchen «alten Zöpfen» sie vielleicht Abschied nehmen möchten. Diese Fragen führten zu intensiven und befruchtenden Gesprächen innerhalb des eigenen Vereins, aber auch mit anderen Vorstandsfrauen. Nach rund zwei Stunden «verschönerten» die Frauen des gastgebenden Vereins den zweiten Teil des Abends mit Kaffee und Kuchen. Im Namen aller Anwesenden bedankten wir uns für das Gastrecht und riefen die teilnehmenden Frauen des Regionalen Vorstandstreffens auf: «Los geht's, machen wir die Welt schöner.»

*Cornelia Lenherr-Emmenegger*



Engagierte Diskussionen: Hier die Frauengemeinschaft Grosswangen

# Mache die Welt schöner!

**make-up!** *Mache die Welt schöner, spannender, friedlicher, weiblicher.*  
**make-up!** *Impuls-Thema des SKF der kommenden Jahre. Mache dich auf, zeige dich, versöhne dich, mache die Welt zum Ort für alle.*

## **Weltgebetstag**

Am 9. Januar trafen sich 60 interessierte Frauen zur Impulstagung des ökumenischen Weltgebetstages im RomeroHaus in Luzern. Die Liturgie für das Jahr 2017 schenkten uns Frauen aus den Philippinen. Unter dem Titel «War ich ungerecht zu euch?» machten wir uns Gedanken zur Bibelstelle bei Matthäus 20,1-16 und entdeckten aufs Neue, dass im Reich Gottes andere Massstäbe herrschen als unter uns Menschen. **make up!** Grosszügigkeit und Güte, wenn sie einem entgegengebracht werden, setzen Kräfte frei: Hoffnung und Mut, Phantasie und Glauben. Genau das, was wir alle brauchen in einer Zeit, die geprägt ist von Verunsicherung, gesellschaftlichen Umbrüchen, Orientierungsverlust.

## **Schweigen für den Frieden**

So machten wir uns auch auf, um auf dem Rathausplatz mit Gleichgesinnten im Kreise öffentlich zu schweigen. Angesichts von Elend,

Krieg, Verfolgung, Folter, Tod und Verderben setzen wir mit «Schweigen für den Frieden» ein stilles, aber wirkungsvolles Zeichen unserer Solidarität und Anteilnahme.

## **Vernetzen**

Regelmässige Teilnahme an den Sitzungen der Frauenkommission des Synodalrates, Austauschtreffen mit den Verantwortlichen für die geistliche Begleitung der Frauengemeinschaften im Kanton, Besuch der Tagung des Seelsorgerates im Januar in Baldegg, ein reichgefülltes Jahr, das uns immer wieder neue Impulse für unsere Arbeit gibt und ein dankbares «gemeinsam auf dem Weg sein» ermöglicht.

## **make-up! im Advent**

Die besinnliche Dreiviertelstunde der Adventsmeditation anschliessend an die Präsidentinentagung in Hitzkirch Ende November war für alle Beteiligten ein ganz besonderes Advents-**make-up!** Musik, Lieder, Texte zum Nachdenken und Kerzenschein öffneten sinnbildlich unsere Poren und machten uns empfänglich für die Botschaft dieser Zeit: «Etwas steht noch aus!» Mache dich auf den Weg!

## **make-up!**

*Sylvia Villiger-Müller*



104. Delegiertenversammlung 29. März 2017

## Engagierte Powerfrau tritt zurück

*Sie war alles andere als eine Fahne im Wind. Agnes Hodel hat als Kantonalpräsidentin fünf Jahre lang standhaft für die Sache des SKF gekämpft. Da waren sich ihre Vorstandskolleginnen bei der Verabschiedung an der DV in Willisau einig. Sie beschenkten die scheidende Präsidentin mit bunten Windrädern. Diese symbolisieren, dass Agnes Hodel nie stillstand und sich unermüdlich für die Frauen einsetzte – auch wenn ihr mal ein rauer Wind entgegenblies.*



Farbenfroh wurde Agnes Hodel-Wyss (Mitte) von den anderen Vorstandsfrauen verabschiedet.

Agnes Hodel war ein wahrer Gewinn für uns», so der ehemalige Luzerner Regierungsrat. Neu arbeitet Anneliese Schärli, Menznau, als SKF-Vertreterin im Caritas-Vorstand mit.

### SKF «spielt in anderer Liga»

Dankesworte gab es nicht nur von den Vorstandsfrauen. Caritas-Luzern-Präsident Toni Schwingruber blickte 30 Jahre zurück, als der Katholische Frauenbund die Caritas Luzern mitgründete und seither Einsitz in deren Vorstand hat.

### Von der Ostschweiz ins Hinterland

Schliesslich war aus der Ostschweiz sogar die höchste SKF-Frau nach Willisau gereist: Simone Curau-Aeppli, Präsidentin des Schweizerischen Dachverbands. Sie nahm das neue Impuls-Thema **make up!** auf. Der SKF wolle die Welt schöner machen. Das bedeute gleichzeitig gerechter, solidarischer, friedvoller. Für diese Werte habe sich Agnes Hodel eingesetzt.

### Neue Präsidentin aus Luzern

Die 122 Stimmberechtigten aus dem ganzen Kanton Luzern wählten Daniela Merkel einstimmig zur neuen Kantonalpräsidentin. Sie wirkt bereits seit 2014 im SKF Kantonalvorstand mit, bisher mit dem Ressort Politik. Sie trete in grosse Fussstapfen, sagte sie. Doch sie freue sich auf die neue Herausforderung.



Agnes Hodel-Wyss (links) tritt als Präsidentin zurück und übergibt das Amt Daniela Merkel (rechts)

### Positiver Rechnungsabschluss

Die 104. DV ging schlank über die Bühne. Alle Traktanden wurden einstimmig gutgeheissen und das Geschäftsjahr konnte mit einem Gewinn abgeschlossen werden. Die Gastgeberinnen von «Frauenimpuls Willisau» sorgten nicht nur für das leibliche Wohl, sondern mit der bunten Frühlings-Dekoration auch für einen wahren Augenschmaus.

*Brigitte Arnold-Infanger*

## Präsidentinnenkonferenz 2017 in Hitzkirch

# Vielfältige Gassenarbeit



Eindrücklich stellt Fridolin Wyss den Verein Kirchliche Gassenarbeit vor.

Durch das Impulsreferat führte Fridolin Wyss, Geschäftsleiter des Vereins Kirchliche Gassenarbeit Luzern. Er stellte die verschiedenen Betriebszweige vor, von welchen die Gassenküche mit der Kontakt- und Anlaufstelle am bekanntesten ist. Einmal täglich gesund zu essen, sei wichtig. Aber auch, den Menschen eine warme Stube zu bieten. Fridolin Wyss unterstrich die Haltung seines Teams: «Zu uns kommen nicht einfach «Drögeler», sondern Menschen mit einem Drogenproblem. Dieses Mensch-Sein wollen wir rauskitzeln.»

Letztes Jahr wurden in der Gassenarbeit rund 700 von Sucht und Armut betroffene Menschen betreut. Mit dem «Paradiesgässli» hat der Verein zudem eine spezielle Anlaufstelle für Eltern mit Suchtproblemen und ihre Kinder geschaffen. Hier werden Kindernachmittage, Mittagstisch oder Beratungen für Kinder und Jugendliche angeboten, «die besonders viel in ihrem Rucksack tragen», wie Fridolin Wyss sagte.

### Neue aus der Region

Daniela Merkel durfte vor Ort zehn neue Präsidentinnen, Co-Präsidentinnen und Teamleiterinnen begrüßen. Sie bedankte sich für



Neue Präsidentinnen, Co-Präsidentinnen und Teamleiterinnen aus den Ortsvereinen

ihren Einsatz und betonte, dass der Kantonalvorstand die grosse Arbeit, die in den Ortsvereinen geleistet wird, mit grosser Wertschätzung anerkenne. Und sie motivierte die anwesenden Präsidentinnen, sich bei Anliegen oder Fragen an den Kantonalvorstand oder an die Geschäftsstelle zu wenden. «Unser Ziel ist, euch so gut wie möglich zu unterstützen.»

### **Politisch Gehör verschaffen**

Es gab einige Informationen, Änderungen und Neuigkeiten (auch vom Dachverband) zu berichten. So will der SKFLuzern vermehrt auch politisch hörbar sein und organisiert aus diesem Grund am 16. Oktober 2018 erstmals ein «Frauenpalaver». Unter dem Titel «Wir reden mit! Reden wir mit?» sind alle eingeladen, mit Parlamentarierinnen über aktuelle Themen zu diskutieren. Neu ist zudem, dass die Präsidentinnenkonferenz nächstes Jahr erstmals am Abend stattfindet, um auch berufstätigen Frauen die Teilnahme zu ermöglichen.

### **Frauen gegen Gewalt**

Cornelia Lenherr stellte einige Highlights aus dem Jahresprogramm 2018 mit grösstenteils kostenlosen Weiterbildungsangeboten vor. Sie machte auch auf die neue modulare Weiterbildung mit SKF-Zertifikat für die Vereinsführung aufmerksam. Ihre Vorstandskollegin Sylvia Villiger verwies auf die Aktion «16 Tage gegen Gewalt an Frauen». Die Aktion gegen häusliche Gewalt wird nicht nur vom Kantonalverband, sondern auch von einigen Ortsvereinen unterstützt.



### ***Advents-make-up!***

Nach der Kaffeepause waren die Präsidentinnen zur abschliessenden Adventsmeditation in die Pfarrkirche Hitzkirch eingeladen. Theologin Katharina Jost Graf und Kantonalvorstandsfrau Sylvia Villiger nahmen das aktuelle SKF-Impulsthema «make up!» auf. Die teilnehmenden Frauen profitierten dabei gleich doppelt: Erstens kamen sie in den Genuss einer besinnlichen Feier unter dem Titel «das besondere Advents-**make-up!**». Und zweitens können sie diese Meditation auch für die Umsetzung in der eigenen Gemeinde verwenden.

*Brigitte Arnold-Infanger*

# Aktionswoche Asyl Hilfe für Frauen

**aasyl**  
[www.lu.ch/asylwoche](http://www.lu.ch/asylwoche)

In diesem Jahr stand die Aktionswoche Asyl erstmals unter keinem Motto mehr, sondern in erster Linie wollte man das Logo «aasyl» bekannt machen. Vom 26. Juni bis 2. Juli 2017 fand die kantonale Aktionswoche Asyl statt, welche wiederum ein grosser Erfolg war. Es wurden sehr viele Aktionen vor allem in der Stadt Luzern und aber auch in den verschiedenen Gemeinden auf dem Land durchgeführt. Um nur einige Beispiele zu erwähnen, so waren Geschichten, Lieder und Verse zu hören oder es wurden Lauffreize für Einheimische und Flüchtlinge, Strassenfeste, abendliche multikulturelle Teiletten organisiert oder zusammen musiziert und gesungen. In der Stadt Luzern wurden diese Aktivitäten in erster Linie von verschiedenen Organisationen durchgeführt, in den Gemeinden waren vor allem die Frauen der verschiedenen Ortsvereine in Verbindung mit den Pfarreien mit grossem Engagement aktiv. So konnte ein wichtiger Beitrag geleistet werden, ganz im Sinne des «Runden Tisch Asyl», der von den drei Landeskirchen und vom Kanton Luzern initiiert wurde.

*Anneliese Schärli-Bühler*

In diesem Jahr sind beim Frauen- und Familienfonds des SKFLuzern 19 Gesuche eingegangen. Wir erledigten die Gesuche prompt und auch sehr unbürokratisch, was aber nicht heisst, dass wir manchmal nicht noch etwas tiefer und genauer nachfragen mussten, um wirklich eine Unterstützung zu genehmigen. Dieser Fonds dient vor allem alleinerziehenden Frauen und Familien in unserem Kanton. Ich danke allen für ihre Spenden, denn mit diesem Geld konnten wir in Not geratenen Personen einen kleinen finanziellen Zustupf für den schwierigen Alltag ermöglichen.

*Anneliese Schärli-Bühler*

# Vertretung Caritas Luzern Geschäftsstelle Caritas Luzern Besuch der Nachbarn

An der letzten Generalversammlung vom 13. Juni 2017 wurde ich in den Vorstand von Caritas Luzern als Vertreterin des SKFLuzern gewählt. Mit der neugewählten Präsidentin Yvonne Schärli durfte ich die verschiedenen Standorte in Luzern, Sursee, Hochdorf und Baar näher kennen lernen. So möchte ich nur ein paar Beispiele erwähnen, wie die Velostation «Stadt Luzern», wo das Fahrrad sicher und bequem gemietet, geparkt, gereinigt oder repariert werden kann. An der Bleicherstrasse gibt es einen Einkaufsladen mit frischen Lebensmitteln und das Geschäft «Caritas-Wohnen». Im Caritas-Haus Grossmatte werden verschiedene Beschäftigungsprogramme und Bildungsmöglichkeiten in der Schreinerei, der Wäscherei, der Näherei oder auch im Restaurant angeboten, wo Menschen aus verschiedenen Nationen arbeiten, oder Leute wieder in die Arbeitswelt eingegliedert werden. Weitere interessante Angebote der Caritas Luzern sind unter anderem Sozial- und Schuldenberatung, Dolmetscherdienste und Sterbebegleitung.

Diese Vorstandstätigkeit erlebe ich als sehr bereichernd und interessant. Als soziales Hilfswerk hilft die Caritas Armutsbetroffenen und engagiert sich für die berufliche und soziale Integration von Menschen im Kanton Luzern und in der Zentralschweiz.

*Anneliese Schärli-Bühler*

Anfragen der Ortsvereine, die Mithilfe bei der Organisation und Planung von Veranstaltungen/Kursen/Konferenzen, das Protokollieren von Sitzungen, das Führen der Buchhaltung, das Planen und Zusammenstellen des Jahresprogrammes sowie viele andere Aufgabenfelder gestalten die Arbeit auf der Geschäftsstelle vielseitig und bereichernd. Durch personelle Veränderungen im Präsidium galt es im vergangenen Jahr, sich den neuen Gegebenheiten anzupassen und einzelne Prozesse zu optimieren. Der Wechsel war herausfordernd aber auch spannend.

Im Mai 2017 durfte der SKFLuzern am jährlichen Treffen der Zentralschweizer Kantonalpräsidentinnen Gastgeber sein. Es war interessant zu erfahren, wie andere Kantonalverbände organisiert sind. Dieser Austausch ist für alle Beteiligten inspirierend und wertvoll. Irene Regli und ich freuen uns, weiterhin für die Ortsvereine, die Einzelmitglieder und den Vorstand des SKFLuzern tätig zu sein.

*Brigitte  
Arnold-Infanger*



Zentralschweizerisches Präsidentinentreffen SKF  
(Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden, Zug und Luzern)

# Hilfsfonds, Vertretungen und Trägerschaften

## **Unterstützen Sie unseren**

- Frauen- und Familienfonds FFF  
gewährt unbürokratische Einzelfallhilfe an Frauen und Familien im Kanton Luzern in Notsituationen  
Spenden: PC 60-2840-8; I-BAN CH 95 0900 0000 6000 2840 8  
([www.skfluzern.ch/frauen-familien-fonds-fff](http://www.skfluzern.ch/frauen-familien-fonds-fff))

## **Der SKFLuzern ist vertreten bei**

- CARITAS Kanton Luzern
- Frauenkommission der Röm. Kath. Landeskirche Kt. Luzern
- Runder Tisch Asyl

## **Der SKFLuzern ist Träger von**

- WegWeiser, Kurs zur beruflichen Weiterbildung und zum Wiedereinstieg von Frauen
- WGT Vorbereitungsteam Weltgebetstag

Der SKFLuzern unterstützt diverse weitere Vereine, Institutionen und Organisationen.

# Vorstandsmitglieder SKFLuzern



v. l. Brigitte Arnold, Irene Regli, Cornelia Lenherr, Katharina Jost, Anneliese Schärli, Regula Liembd, Daniela Merkel, Sylvia Villiger

## **Präsidium**

Daniela Merkel-Lötscher, Florastrasse 33, 6014 Luzern-Littau  
041 250 49 19, daniela.merkel@skfluzern.ch

## **Vizepräsidentin**

Anneliese Schärli-Bühler, Herrenwaldstrasse 2a, 6122 Menznau  
041 493 10 77, anneliese.schaerli@skfluzern.ch

## **Mitglieder**

Cornelia Lenherr-Emmenegger, Chriesipark 6, 6294 Ermensee  
041 91738 49, cornelia.lenherr@skfluzern.ch  
Regula Liembd-Duss, Brünigstrasse 5, 6010 Kriens  
041 310 28 08, regula.liembd@skfluzern.ch

Sylvia Villiger-Müller, Föhrenweg 1, 6262 Langnau b. R.  
079 311 74 86, sylvia.villiger@skfluzern.ch

## **Beratende Mitglieder**

Katharina Jost Graf, Kirchstrasse 3, 6252 Dagmersellen  
062 748 31 17, katharina.jost@skfluzern.ch

Brigitte Arnold-Infanger, Rathausstrasse 28, 6280 Hochdorf  
041 910 62 14, sekretariat@skfluzern.ch

## **Geschäftsstelle**

SKFLuzern, Abendweg 1, 6006 Luzern  
041 210 90 77, sekretariat@skfluzern.ch

Leitung: Brigitte Arnold-Infanger; Mitarbeit: Irene Regli-Seeger

## **Revisorinnen**

Heidi Duss-Wicki, Rosenberghöhe 11, 6004 Luzern  
041 240 37 87, heidi.duss@ab-treuhand.ch  
Ursula Haller-Wicki, Bergheim, 6014 Luzern  
079 764 69 68, ursi.haller@gmail.com

## **Presse**

Astrid Bossert Meier, Steinackerhof 1, 6145 Fischbach  
041 988 23 75, astrid.bossert@meierbossert.ch



SKFLuzern

Kantonalverband Schweiz. Kath. Frauenbund

Abendweg 1, 6006 Luzern

041 210 90 77, sekretariat@skfluzern.ch, www.skfluzern.ch

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag

9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr